

Bericht der Revisionsstelle an
die Mitgliederversammlung des
Vereins für reformierte Blindenseelsorge
im Kanton Zürich
8344 Bärenswil

Uster, 30. März 2011

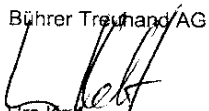
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Vereins für reformierte Blindenseelsorge im Kanton Zürich für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.


Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Bührer Treuhand AG



Urs Käfer
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Monika Zwirner
zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung)

Bührer Treuhand AG
Brunnenstrasse 17
8610 Uster
Telefon 043 444 20 80
Telefax 043 444 20 90
info@buehrer-treuhand.ch
www.buehrer-treuhand.ch

JAHRESBERICHT

2010

VEREIN FÜR
REFORMIERTE BLINDENSEELSORGE
IM KANTON ZÜRICH (RBS)

WASWIESSTRASSE 5

8344 BÄRETSWIL

TEL 044 940 33 23

WWW.BLINDENSEELSORGE.CH

PC 80-38303-2



Geneigte Leserin,
Geneigter Leser

Vielen Dank, dass Sie sich kurz Zeit nehmen, sich über die reformierte Blindenseelsorge (RBS) zu informieren.

Im vergangenen Kalenderjahr konnte Ursula Graf zum ersten Mal alle für das Kalenderjahr vorgesehenen Anlässe durchführen, die erfreulicherweise durchwegs gut besucht waren. Dank ihrer Referatstätigkeit gingen zusätzlich mehr freie Gaben ein, infolge dessen die Spenden sich leicht erhöhten, vielen Dank den Spendenden.

An dieser Stelle möchte ich meinen herzlichen Dank Ursula Graf für ihre engagierte und kontinuierliche Arbeit aussprechen, aber auch den Vorstandsmitgliedern und den mit ihm verbundenen Diensten.

Besonders dankbar stimmen mich auch jene Sehenden, die sich bei der Blindenseelsorgerin zur Begleitung Blinder und Sehbehinderter an Anlässen oder in die Ferienwoche melden. Begleitpersonen sind kostenfrei.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen des Jahresberichtes.

Pfr. Gerhard Bosshard, Präsident
Die weiteren Vorstandsmitglieder:
Marcel Wettstein, Quästor
Rose-Marie Lüthi Kreibich
Rosmarie Staub
Ruth Tanner
Ausgelagert, Spendenwesen:
Rolf Signer

Die Blindenseelsorgerin (SD), Ursula Graf berichtet, 80%-Stelle:

Das Jahr 2010 war ein bewegtes Jahr mit viel Neuem!

Überblick

Organisieren von Anlässen und Veranstaltungen:

Gemeindebesuch, Kurswoche, Jahresausflug und Adventsfeier.

Hausbesuche:

Persönlich lässt sich vieles besser besprechen, als nur am Telefon. So besuchte ich sehbehinderte und blinde Personen im Blindenheim, Altersresidenzen oder privat in der Wohnung. Manchmal dient ein Café als Treffpunkt.

Telefonate:

Ein wichtiges Arbeitsinstrument ist nebst dem PC das Telefon. So entstehen Erstkontakte, wiederkehrende Anrufe oder Telefonate bei Personen, die mir ihre Anliegen mitteilen oder bei denen ich nachfrage, wie der neuste Stand der Dinge ist.

E-Mails:

Die Beantwortung von E-Mails nimmt zu. Dies können Terminanfragen sein, Mitteilungen von mir oder Antworten auf Fragen des Lebens.

Blindenwohnheim Mühlehalde:

Im Wechsel mit einer katholischen Kollegin halte ich regelmässig Andachten, besuche die Bewohnerinnen und Bewohner auf Ihren Zimmern oder diskutiere mit ihnen in der Cafeteria. Einmal monat-

Verein für reformierte Blindenseelsorge im Kanton Zürich, Bäretswil

<u>Erfolgsrechnung 2010</u>	<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>	<u>Vorjahr</u>
Beiträge Kirchgemeinden		14486.30	14646.80
Ertrag Tonbandarbeit		0.00	100.00
Ertrag Q'Bibel		0.00	150.00
Gaben		1492.00	200.00
Ertrag Hörbibel		992.90	1166.00
Zinsen/Wertschriften'ertrag		23796.43	31039.40
Kursverlust auf Wertschriften	23579.62		0.00
Kursgewinn au Wertschriften			65183.00
Beitrag BSV		123081.35	114914.05
Schriften in Braille		356.20	1620.00
Verkauf Ref.Gesangbuch in Braille		28.00	0.00
Blindentagungen/Kurswoche	31664.10		9586.30
Div.Aufwand f. Sehbehinderte	17313.50		20889.75
Aufwand/Abschreibung Hörbibel	5000.00		89533.20
Auflösung Rückst. Hörbibel		0.00	34054.00
Aufwand Ref. Kirchengesangbuch	170.90		0.00
Saläre	64649.65		64426.75
Sozialleistungen	9729.55		9355.90
Miete	4200.00		4000.00
Bank-+ Postcheckspesen	1758.25		1738.35
Reisespesen/Weiterbildung	2198.60		2470.20
Büro & Verwaltung	8282.85		5459.10
Buchhaltung	3091.50		3244.15
Uebrig'er Aufwand	0.00		30.00
Zuweisung Bewertungsrückstellung Wertschr.			65000.00
Mehraufwand		7405.34	12660.45
	171638.52	171638.52	

<u>Bilanz per 31.12.2010</u>	<u>Aktiven</u>	<u>Passiven</u>	<u>Vorjahr</u>
Postfinance	65051.36		45957.26
ZKB	84294.56		35439.45
Verrechnungssteuer	8152.90		8895.15
Vorrat Q'Bibel	1.00		1.00
Vorrat Hörbibel	35000.00		40000.00
Wertschriften	1077473.00		1149718.00
Trans.Aktiven	0.00		1771.20
EDV/Geräte/Mobiliar	1.00		1.00
Kreditoren		18879.75	23283.65
Bewertungsrückstellung Wertschriften		65000.00	65000.00
Eigenkapital		1186094.07	1193499.41
	1269973.82	1269973.82	

Die Jahresrechnung wird durch die Bühnen Treuhand AG Uster revidiert.

Stäfa, 2. März 2011

Der Quästor:

Marcel Wettstein

Eingegangene Spenden 2010

Kirchgemeinden:

Benken	52.00	Wald	770.80
Dietikon	245.00	Wallisellen	166.10
Dorf	31.00	Wetzikon	662.75
Elgg	450.00	Winterthur KH Adlergarten	90.00
Ellikon an der Thur	116.00	Winterthur Alterszentrum Oberi Zollikon	201.70
Feuerthalen	119.40	Zürich-Albisrieden	367.20
Glattfelden	203.00	Zürich-Hard	226.00
Hirzel	30.00	Zürich-Sihlfeld	500.00
Hombrechtikon	300.00		122.00
Kilchberg	1'500.00	Total ZH	14'350.30
Lufingen	170.00	Ausserkantonale Kirchgemeinde:	
Marthalen	400.00	Brugg AG	136.00
Neftenbach	300.00	Total Kirchgemeinden	14'486.30
Opfikon	276.60	Gaben	
Richterswil	500.00	Marianne Baumann	100.00
Rickenbach-Attikon	112.00	KG Luzern, GD U. Graf	200.00
Rümlang	1'175.90	Urs Senn	50.00
Stäfa	4'572.85	Kirche Bethel, Vortrag U. Graf	380.00
Stammheim	300.00	Theodor Gomringer	100.00
Sternenberg	202.00	KG Höfe/Vorträge	300.00
Uitikon-Waldegg	188.00	U. Graf	300.00
		KG Höngg/Engagement	300.00
		Kikifäscht U. Graf	62.00
		Lili Moser	
		Total Gaben	1'492.00
		Total	15'842.30

lich findet ein Gesprächskreis statt zum Thema „Wanderung durch die Bibel“. Wir lesen fortlaufend Bibeltexte und diskutieren darüber.

Vorträge:

Insgesamt 15 Vorträge und Workshops zu Themen der Sehbehinderung, der Integration und der Lebensgestaltung von Sehbehinderten durfte ich halten. Das sind wichtige Brücken zu Kirchgemeinden, Organisationen und Privatpersonen. Für die Teilnehmenden besteht jeweils viel Zeit, um Fragen zu stellen.

Vernetzung:

Kontakte zu anderen Organisationen des Behindertenwesens, der ref. und der kath. Kirche, pflegte ich.

Was mir wichtig ist:

Für Menschen da zu sein, ihnen Mut zu machen, auch in schwierigen Situationen das Gute zu suchen und es als Chance zu nutzen!

Gemeindebesuch

Im Mai lud uns die Kirchgemeinde Albisrieden zum Gemeindebesuch ein. Wir feierten einen gemeinsamen Gottesdienst, genossen anschliessend ein Apéro und versuchten die sehenden Gemeindeglieder zum Spielen zu animieren. Diverse Brettspiele standen bereit. Das Ziel war, dass Sehende und Blinde eine Brücke zu einander schlagen können. Im Spielen gelingt dies meist sehr gut, denn wir haben dieselben Voraussetzungen. Das Mittagessen, offeriert und zubereitet von Gemeindegliedern schmeckte allen sehr. Anschliessend spazierten wir ins

Ortsmuseum, wo Herr Amstad uns durch die Räume führte. Wir durften vieles mit den Fingern ertasten und bekamen so einen guten Überblick. Anschliessend erzählte uns Herr Amstad von der Geschichte Albisriedens und der Stadt Zürich. Es war ein gelungener Anlass. Teilgenommen am Gottesdienst haben von der RBS 24 Personen und 18 Teilnehmende liessen es sich nicht nehmen, mit ins Ortsmuseum zu gehen.

Besinnungswoche in Seewis

Wie bei meinem Vorgänger, Herrn Peter Fisler, führten wir wieder eine Besinnungswoche durch. Diesmal im Prättigau im schönen Seewis. Total 23 Personen und ein Blindenhund verbrachten eine wunderschöne Woche dort. Das Hotel Scesaplana ist sehr gastfreundlich und hat unsere Gruppe total gut unterstützt. Am Morgen vertieften wir uns in eine Bibelarbeit und bewegten uns nach einer kurzen Pause im Tanzschritt. Einzelne gingen ins Schwimmbad, statt zu tanzen oder machten einen kleinen Spaziergang. Verblüffend fand ich den Ortspfarrer. Wir besuchten am Sonntag in der ref. Kirche den Gottesdienst. Der Pfarrer interessierte sich für unsere Liederblätter in Blindenschrift und zeigte diese der Gemeinde. Als dann noch jemand aus der Gruppe ein Lied in Blindenschrift vorlas, waren die Gemeindeglieder erstaunt. Die Nachmittage waren abwechslungsreich mit Vorträgen oder Exkursionen gefüllt. So besuchten wir am Dienstag das Ortsmuseum in Klosters und durften viele alte Gegenstände in die Hand nehmen.

Die Begleitpersonen nahmen an einer separaten Hausführung teil. Am Mittwochnachmittag lernten wir verschiedene Heilkräuter kennen, durften sie mit den Fingern anschauen, daran riechen und erfuhren, für was sie gut sind. Ein Tagesausflug darf nicht fehlen. Diesen machten wir am Donnerstag nach Davos. Für uns standen vier Kutschen bereit, die uns durch die Gegend fuhren. Das Ziel war das Sertigtal, mit einem Mittagshalt und anschließender Rückfahrt. Da ausgerechnet an diesem Donnerstag die Strasse saniert wurde, änderten wir die Route. Gemütlich war es trotzdem und alle kamen fröhlich und erfrischt nach Hause. Am Freitagnachmittag besuchten einige Teilnehmende das Maiensäss von Walter Jörimann. Ihn lernten wir am Montag kennen, denn er hielt uns einen Vortrag über Vogelkunde. Das Maiensäss liegt auf über 1500 Metern. Es war eine tolle Stimmung, ganz ruhig – bis Frau Jörimann das Hackbrett hervorholte und uns diverse Stückchen spielte. Das Tüpfchen aufs i waren Tanners. Das Ehepaar begeisterte uns mit tollem Gesang. Ich hatte Hühnerhaut – es war so schön! Am Samstag nach dem Mittagessen hiess es Abschied nehmen.

Jahresausflug

Neu im Programm findet man bei der RBS einen Jahresausflug. Diesen führten wir am Samstag, 11. September durch. Es ging mit einem Oldtimer, einem Saurer Gesellschaftswagen von Pfäffikon via Uster, Illnau, Zürich, Winterthur nach Frauenfeld.

Dort stärkten wir uns mit Kaffee und Gipfeli. Der nächste Halt war Hallau. Hier kamen die letzten beiden Teilnehmenden zu uns und die Gruppe war mit 34 Personen komplett. Nach dem gemeinsamen Mittagessen warteten zwei Pferdefuhrwerke auf uns. Wir fuhren während rund 90 Minuten durch die Rebberge. Es war eine gemütliche Fahrt und es gab viel zu sehen. Auf unserem Wagen erklärte der Kutscher und sehende Begleitpersonen, was links und rechts von uns wahrzunehmen war. Die fröhliche Gruppe genoss anschliessend im Gemeindehaus einen feinen Zvieri und machte sich dann mit dem Oldtimer wieder auf den Heimweg. Dank den diversen Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten war es für alle eine bequeme Reise.

Adventsfeier

Am 3. Advent, 12. Dezember, fand die alljährliche Adventsfeier im Swissôtel Oerlikon statt. Es nahmen 97 Personen teil – eine erfreuliche Teilnehmerzahl. Dank dem Fahrdienst, den der Rotary-Club Dübendorf übernahm, war es allen möglich, an der Feier teilzunehmen. Pfarrer Gerhard Bosshard und Ursula Graf gestalteten gemeinsam den Gottesdienst, unter Mitwirkung des Gospelchors Albisrieden, der anschliessend eine adventliche Gospel-Matinée zum Besten gab unter der Leitung von Hanne Fehr. Durch ihre Liedauswahl bewegte sie die Herzen der Zuhörenden. Mit dem anschliessenden, festlichen Mittagessen klang der Anlass um 15.30 Uhr aus.

Impressionen



Gruppenbild in Seewis
Jahresausflug:
Mit Ross und Wagen durch Hallau,
der Oldtimer Panoramabus.

Ausblick 2011:

Gemeindebesuch:
Sonntag, 26. Juni, Greifensee
Kurswoche:
Samstag, 9. bis Samstag, 16. Juli,
Seewis GR
Jahresausflug:
Samstag, 24. September
Adventsfeier:
3. Advent, 11. Dezember, Swissôtel,
Zürich-Oerlikon